



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Landscape and You-th

**Ein Oral History Projekt zu lokalem
Wissen, Sprache und Landschaft**

Projektleitende Einrichtung

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Institut für Interventionsforschung und Kulturelle
Nachhaltigkeit
ao. Univ.Prof. Dr. Gerhard Strohmeier
gerhard.strohmeier@aau.at

Beteiligte Schulen

HLW Hermagor, K
NMS Lesachtal, K

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Crème Fresh, W
Gemeinde Lesachtal, K
Kleine Zeitung Kärnten, K
Kulturverein Lesachtal, K
Medienzentrum für Bildung und Unterricht, K
Radio Agora, K



Landscape and You-th

Ein Oral History Projekt zu lokalem Wissen, Sprache und Landschaft

Im Mittelpunkt des Sparkling Science-Projekts „Landscape and You-th“ im Kärntner Lesachtal steht das lokale Wissen über die Entwicklung der Kulturlandschaft. Das Institut für Interventionsforschung und Kulturelle Nachhaltigkeit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt geht gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Bildungszentrums Lesachtal und der HWL Hermagor auf Spurensuche nach lokalem Erfahrungswissen über Kulturlandschaft anhand des Anbaus und der Verarbeitung von Flachs.

Die Jugendlichen wurden im Führen von Oral History-Interviews geschult und setzten das theoretische Wissen in Interviews mit Zeitzeuginnen und -zeugen – mit wissenschaftlicher Begleitung – in die Praxis um. Bestehende Lücken im Wissen über die im Lesachtal historisch verbreitete Nutzung des Flachs konnten durch zusätzliche Gespräche zur Ausübung der Tätigkeiten im Anbau und in der Verarbeitung von Flachs geschlossen werden. Das neu rekonstruierte Wissen findet sowohl in die pädagogische Arbeit als auch in die wissenschaftliche Analyse Eingang.

Mir gefällt das Flachsprojekt sehr gut. Ich habe sehr viel gehört, was ich bisher noch gar nicht wusste. Mit meinen Großeltern spreche ich auch darüber. Bis jetzt haben sie mir nie erzählt, dass es „Hoor“ gibt.

Nicole Unterguggenberger (Schülerin der Neuen Mittelschule)

„History Re-enactment“ bildet im Projekt einen Teil der Spurensuche zum Flachs, indem in direktem Handeln die komplexen Abläufe des Flachsanbaus und der Flachsverarbeitung erfahrbar gemacht werden. So wurde der Flachsanbau mit den Schülerinnen und Schülern durch die Aussaat im Klostergarten, die Pflege (Jäten) und Ernte rekonstruiert. Erfahrungen



Projektlaufzeit: 01.09.2012 bis 31.03.2015

mit der Be- und Verarbeitung von Flachs wurden bereits in einigen Workshops gewonnen, die etwa die Themen „Flachs brecheln“, „Spinnen“ und „Backen mit Leinsaat“ behandelten. Weitere Erfahrungsbereiche in der Art des „History Re-enactment“ wie z.B. das Pressen von Leinöl und Weben von Flachsfasern wurden im zweiten Projektjahr organisiert.

Wir haben zu Hause noch Geräte zur Flachsbearbeitung. Jetzt weiß ich, wozu diese gut sind.

Mario Unterüberbacher (Schüler der Neuen Mittelschule Lesachtal)

Durch den Weg der historischen Wiedererlebbarkeit wird die Geschichte des Anbaus und der Verarbeitung des Flachses im Lesachtal erfahrbar und verständlich gemacht. Die Tradierung und die Vermittlung von Besonderheiten der Region werden damit zu einem Bestandteil der regionalen Identität.

Für dieses Ziel wurde ein zeitgemäßes Kommunikationskonzept für den Wissenstransfer entwickelt, sodass die Oral History-Interviews im weiteren Projektverlauf u.a. in einen Trick- und einen Dokumentarfilm sowie eine App mündeten. Diese „Produkte“ wurden von den Projektbeteiligten gemeinsam entwickelt.

Die Projekt-Zwischenpräsentation erfolgte bei der Eröffnung des Klostergartens in Maria Luggau im September 2013, bei der unter anderem von den Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschule Lesachtal ein „Brechl-Rap“ aufgeführt wurde.

Das Projekt Landscape and You-th ist ein Gewinn für die ganze Schule. Das hatten wir in der Form noch nie. Eine Zusammenarbeit auf so breiter Ebene.

Hans Guggenberger (Lehrer der Neuen Mittelschule Lesachtal)

Der Projektverlauf wird mittels eines Blogs von den Jugendlichen dokumentiert und ist unter <https://lesachtalerflachs.wordpress.com> zu finden.



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
 Wissenschaft ruft Schule
 Schule ruft Wissenschaft

**Programm Sparkling Science
 Facts & Figures**

Stand Oktober 2014

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

**Eckdaten zu den ersten fünf
 Ausschreibungen**

Zahl der Forschungsprojekte: 202
 Fördermittel: insgesamt 28,2 Mio. Euro

Beteiligte Personen

57.000 Schüler/innen¹
 1.000 Wissenschaftler/innen
 1.000 Lehrer/innen
 6 selbständige Wissenschaftler/innen

Beteiligte Einrichtungen

463 Schulen und Schulzentren²
 131 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft
 178 Forschungseinrichtungen³, davon:
 57 Universitäten
 99 außeruniv. Forschungseinrichtungen
 7 Pädagogische Hochschulen
 9 Fachhochschulen

¹ ohne 5. Ausschreibung

² inklusive 34 ausländischer Schulen (CH, CM, D, ES, FR, HU, IT, JP, PL, SRB, SK, SE, TR, USA)

³ inklusive 53 ausländischer Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, D, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at